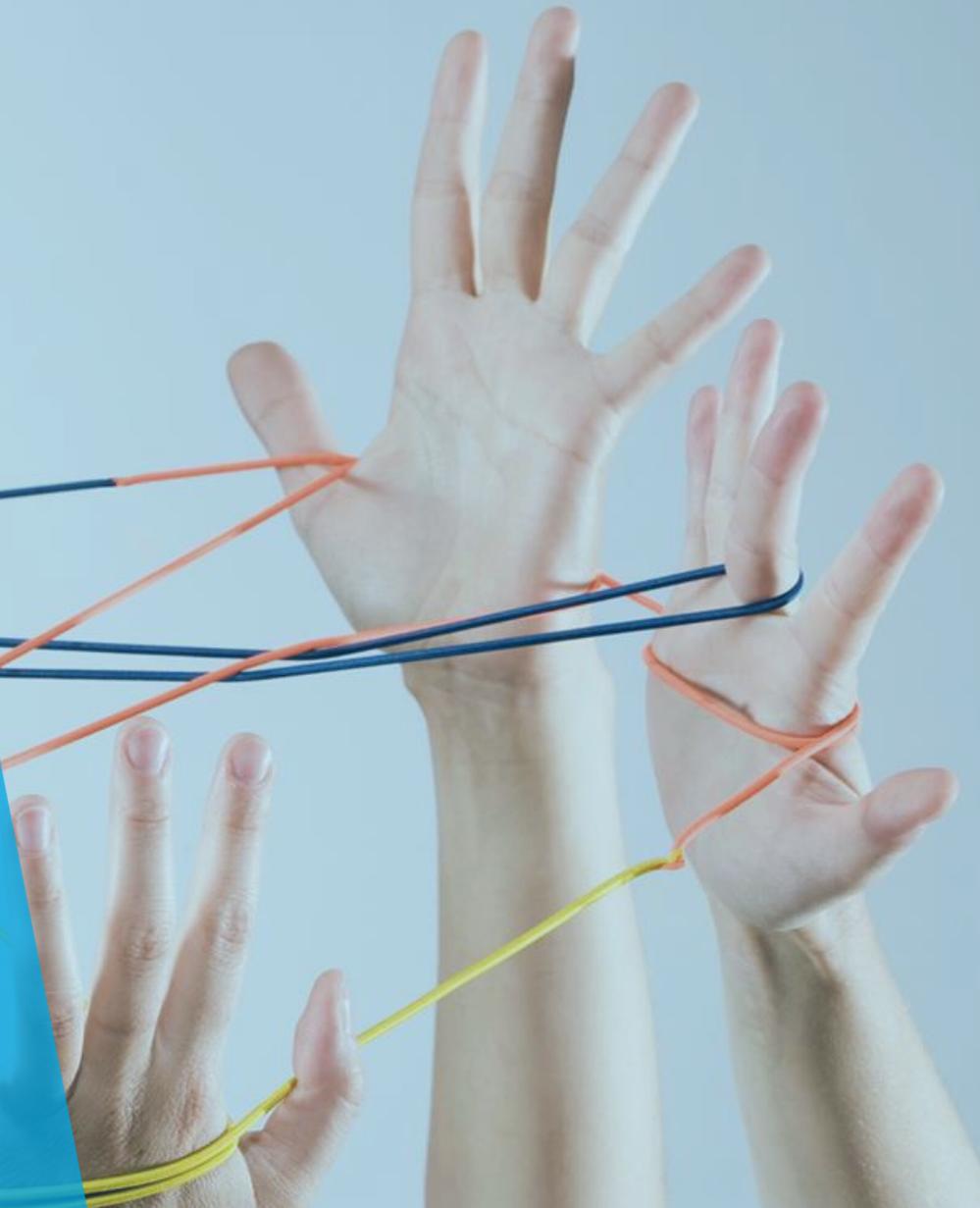


GUTER GANZTAG IM PRIMAR- BEREICH

BILDUNGSFORUM
RUHR 2018

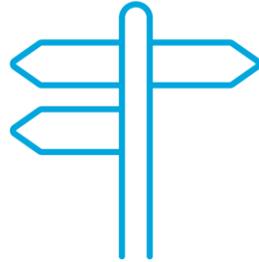
DR. PETRA STRÄHLE, STIFTUNG MERCATOR



GUTER GANZTAG IM PRIMARBEREICH



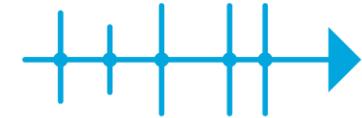
Wovon sprechen wir?



Wo stehen wir?

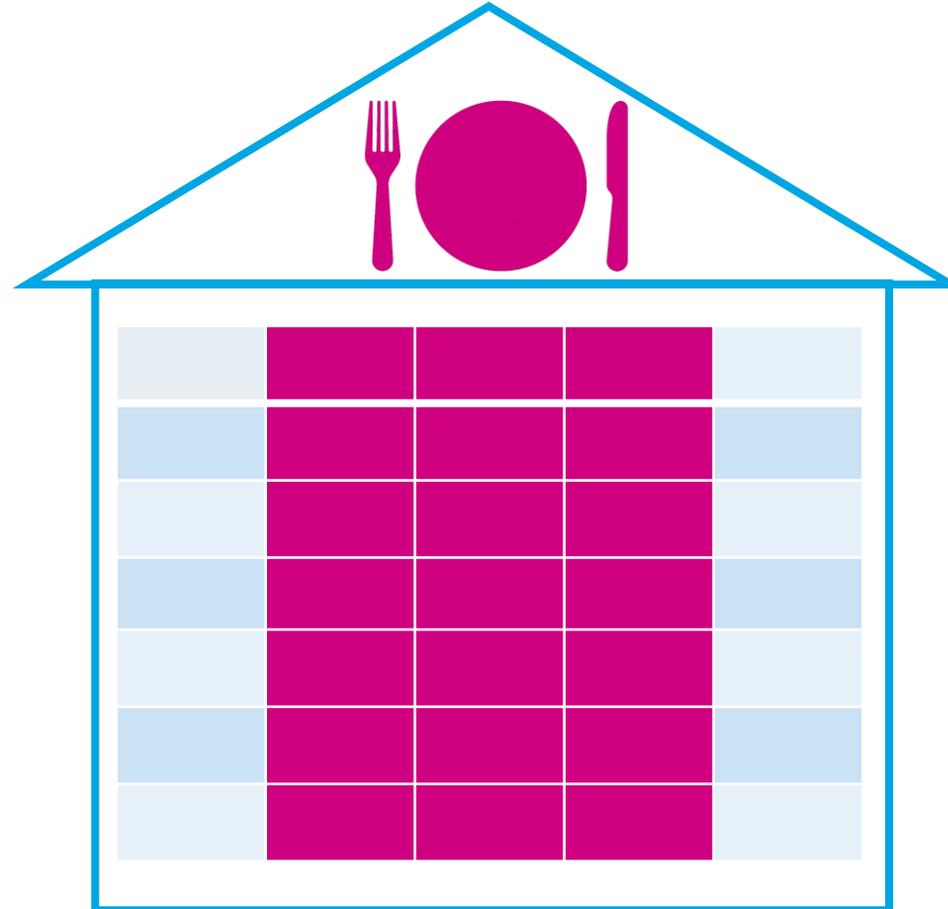


**Was ist wichtig für
guten Ganztag?**



Nächste Schritte?

WAS IST EINE GANZTAGSSCHULE?



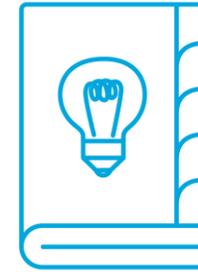
WESHALB „GUT“? BEDEUTUNG VON QUALITÄT



PISA-Schock → Bund: IZBB

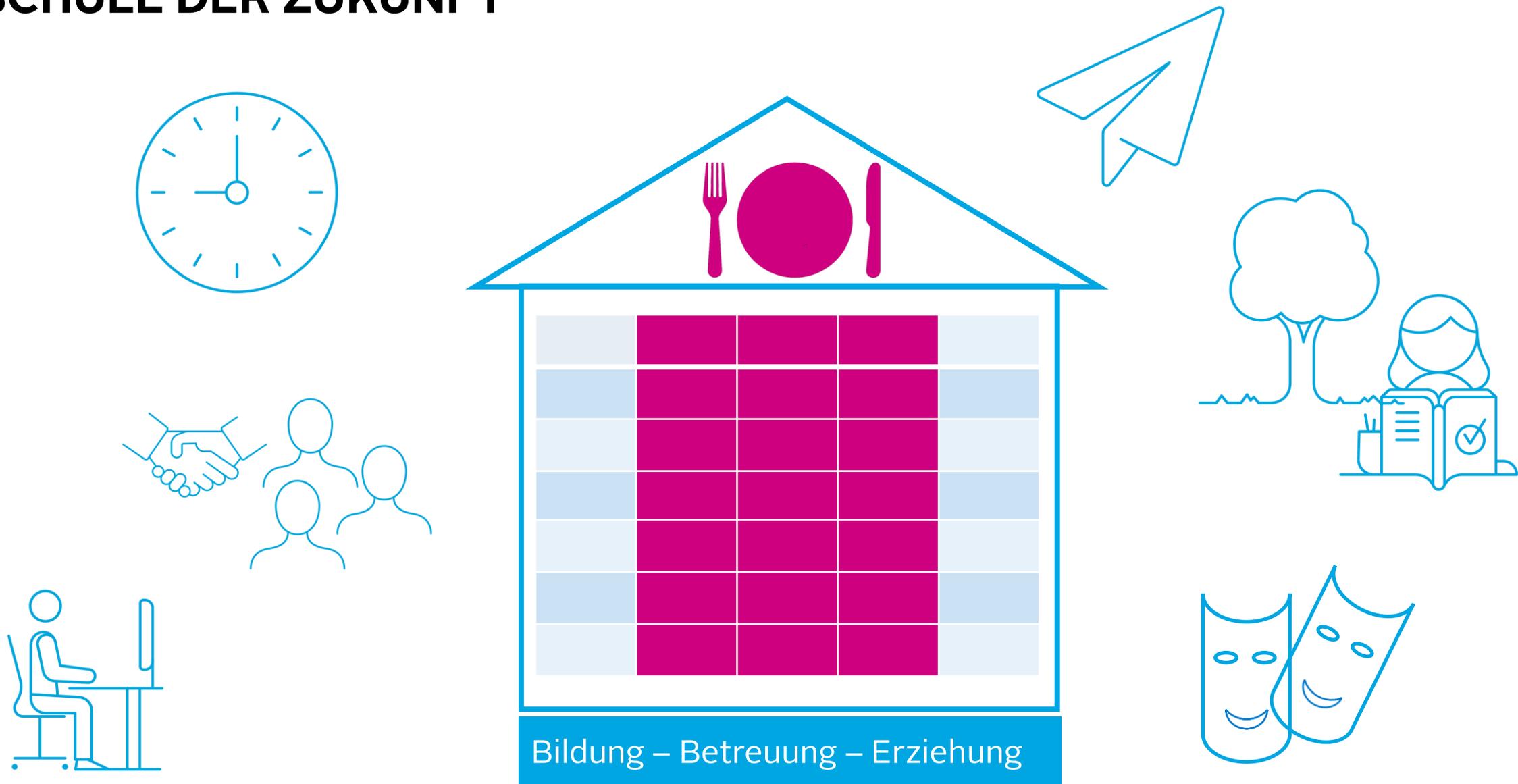


Mangelnde empirische Evidenz

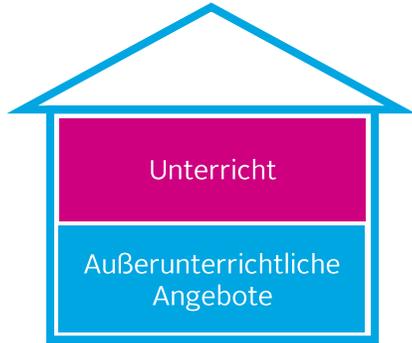


**Neugestaltung von Schule mit
Qualitätskonzept**

SCHULE DER ZUKUNFT



AKTUELLER STAND IM PRIMARBEREICH



Additives Modell

- 93% OGS
- Wenig Verzahnung
Vormittag & Nachmittag

Bedarf (insbes. Eltern)

- Mehr Qualität
- Mehr Flexibilität
- Mehr Ganztagsplätze

Koalitionsvertrag NRW

- Qualitative Stärkung
der OGS,
Flexibilisierung
- Ausbau
Ganztagsplätze

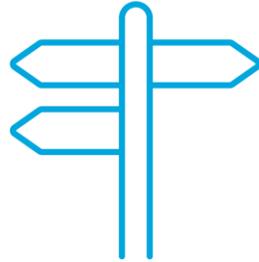
Kommunen

- Bund: Rechtsanspruch
Primarbereich, Um-
setzung über SGB VIII
- Raumnot,
Fachkräftemangel

GUTER GANZTAG IM PRIMARBEREICH



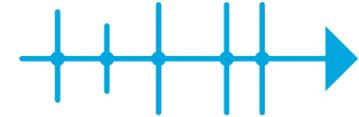
Wovon sprechen wir?



Wo stehen wir?



Was ist wichtig für
guten Ganztag?



Nächste Schritte?

WEGE ZUM GUTEN GANZTAG

1. Kooperationsstrukturen auf allen Ebenen

2. Gemeinsame Zielvorstellung und Strategie

→ Darauf bezogene Schulentwicklung

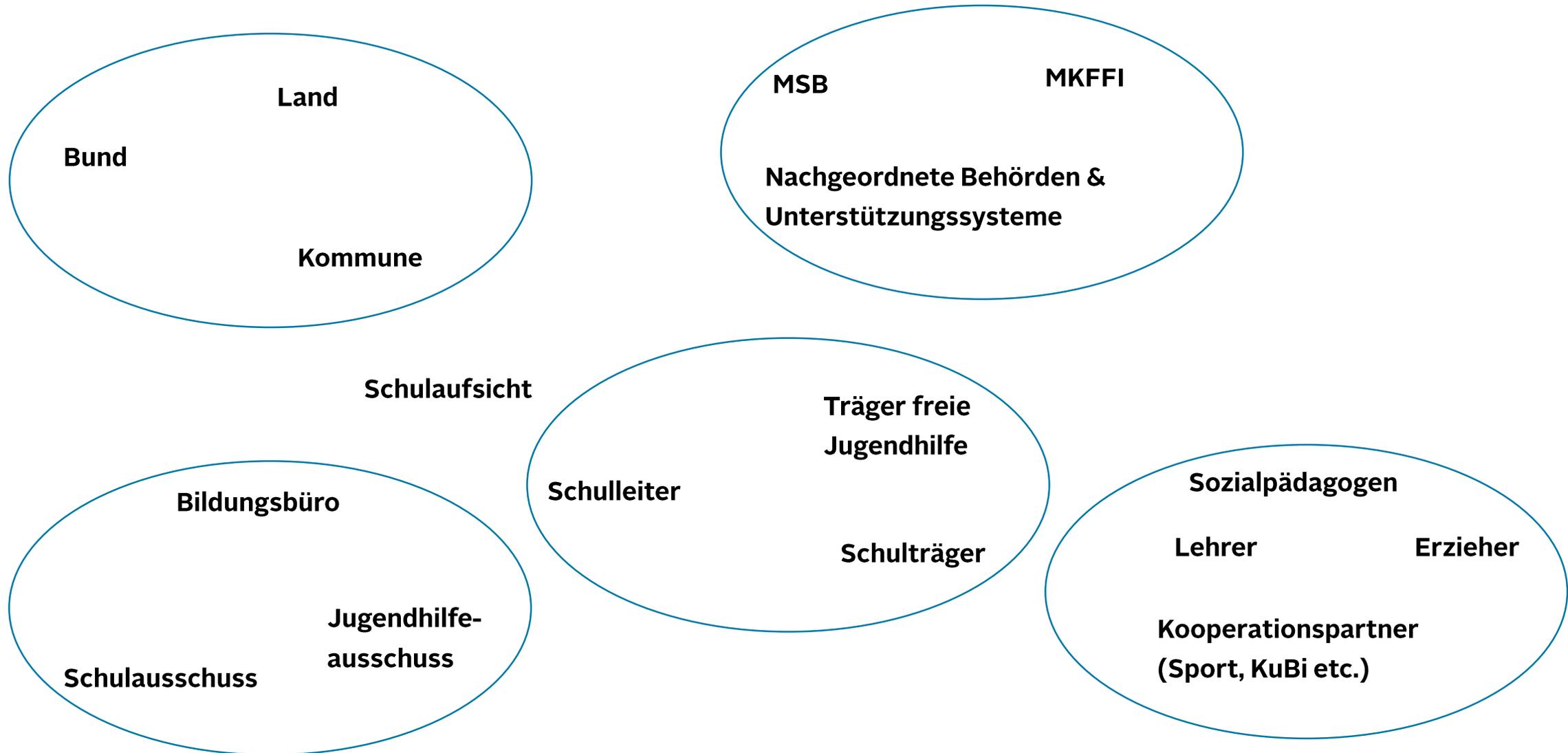
→ Darauf bezogene Maßnahmen und Ressourceneinsatz



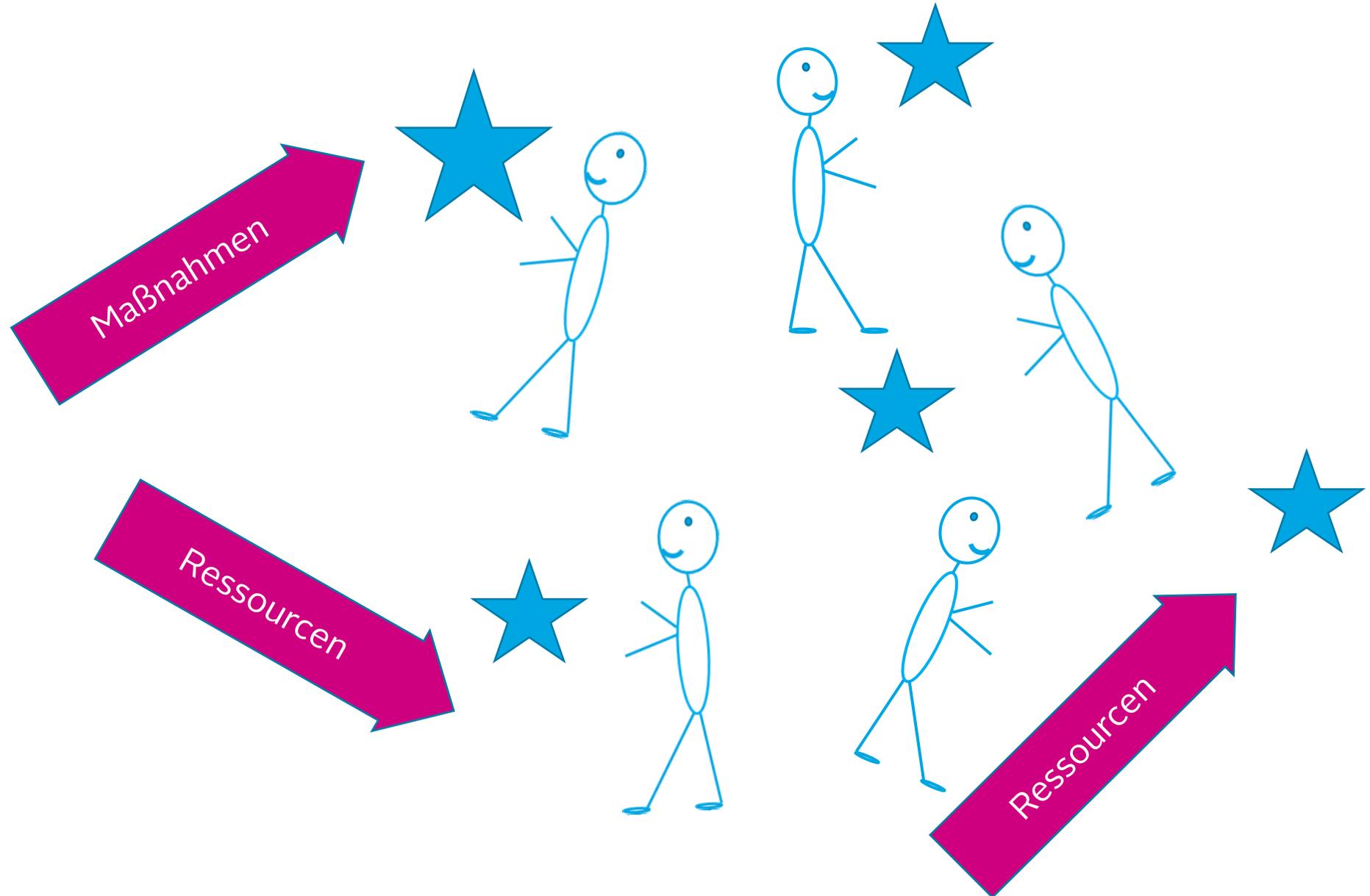
GANZTAGSAKTEURE



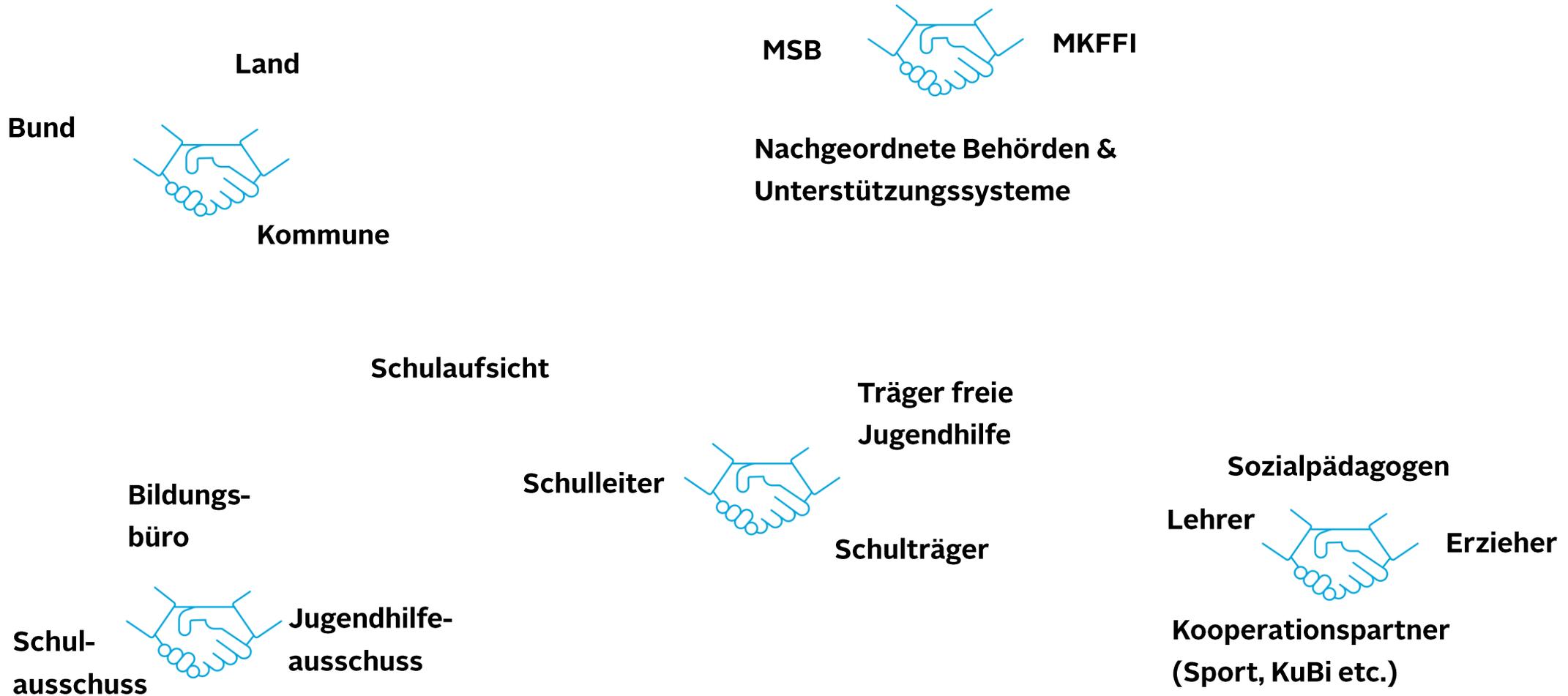
GANZTAGSAKTEURE



UNABGESTIMMTES HANDELN IST NICHT EFFEKTIV



KOOPERATION – GANZTAGSAKTEURE



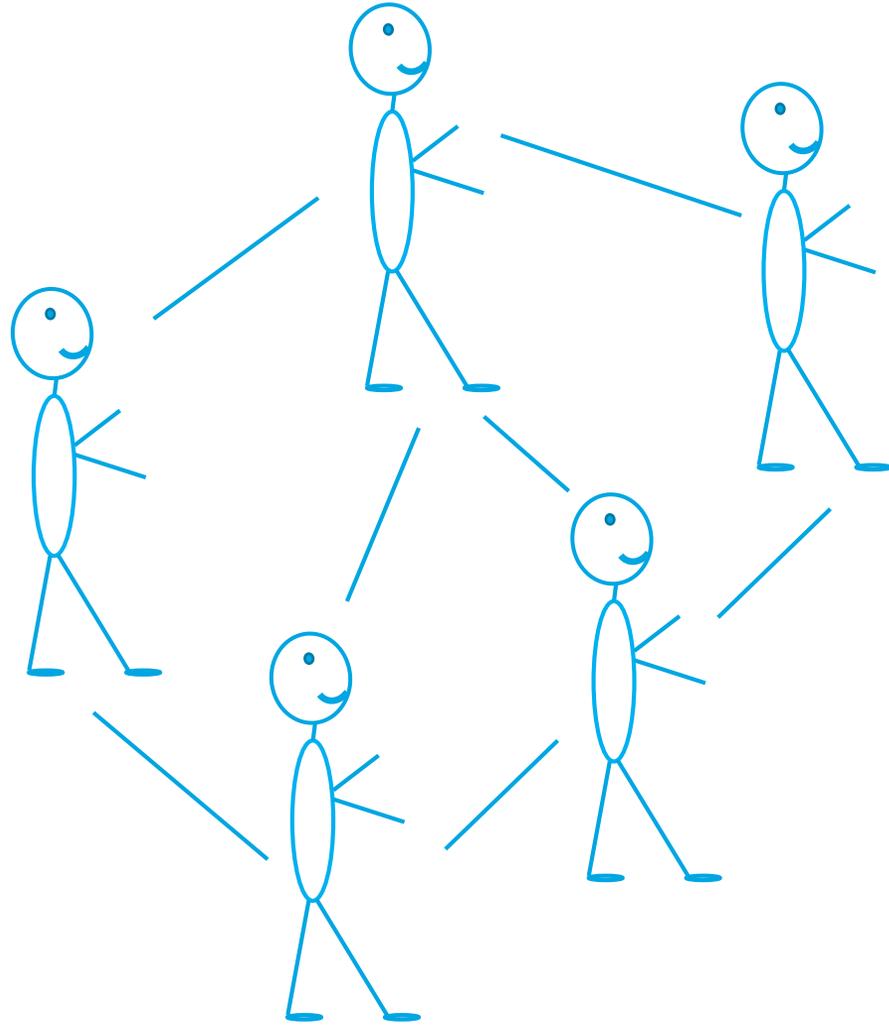
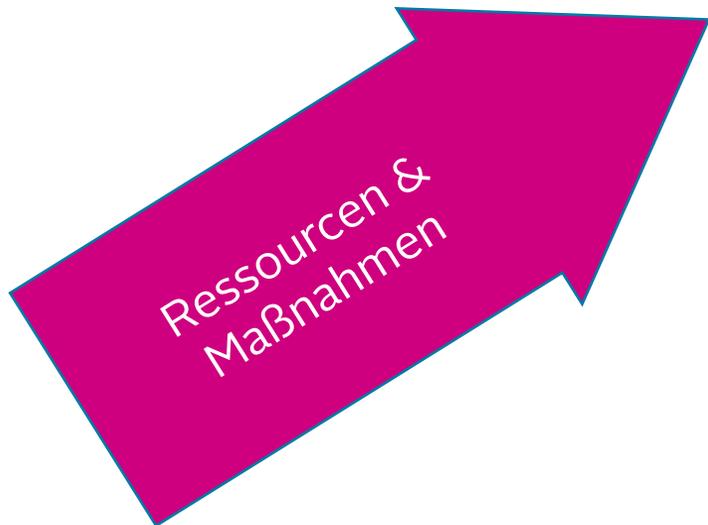
DIAGNOSE ZU KOOPERATION

- Wer kann die Kooperation von Ganztagsakteuren **koordinieren und unterstützen?**
- Wo gibt es **Kooperationsstrukturen**, an die man anknüpfen kann?
- Welche **bestehenden Regelungen** unterstützen Kooperation? Welche behindern sie?
- Wo laufen Dinge parallel und es könnte **Synergien** geben?
- Bei welchen Akteuren sind **Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner unklar**, so dass Kooperation schwierig wird? Kann sich das ändern?

ANSÄTZE GELINGENDER KOOPERATION

- Bildungsausschuss (mit Schule und Jugendhilfe)
- Operativ koordinierende Stelle (z.B. Bildungsbüros); Plattform
- Runder Tisch zu Qualitätsverständnis und –kriterien (z.B. Hamburg)
- Arbeitsgruppe Kooperationszeiten und -räume auf Schulebene (Schulleiter, OGS-Träger, Schulträger)
- Dauerhafte Netzwerke Schulen – Schulaufsichten – Träger zur Qualitätsentwicklung (z.B. LiGa – Lernen im Ganztage)
- Kommunaler Bildungsgesamtplan (z.B. Weiterstädter Modell)

EIN GEMEINSAMES ZIEL VERFOLGEN



GUTE QUALITÄTSKRITERIEN

Fokussiert, handhabbar, inhaltlich,
strukturunabhängig
(Kernkriterien, „Mindeststandards“)

Anschlussfähig für
unterschiedliche Akteure

Differenzierung von aufeinander
bezogenen Handlungsbereichen
(Schwerpunktsetzung, Arbeitsteilung)

Beschreibung von förderlichen
Rahmenbedingungen

QUALITÄTSKRITERIEN (MEHR SCHULE WAGEN)



EMPFEHLUNGEN FÜR GUTEN GANZTAG

Bertelsmann Stiftung
 Robert Bosch Stiftung
 Stiftung Mercator
 Vodafone Stiftung Deutschland

QUALITÄTSKRITERIEN (MEHR SCHULE WAGEN)

Zeiten & Strukturen

Verlässliche, personell
ausgestattete
Öffnungszeiten;
rhythmisierte Kernzeiten,
zusätzliche Angebotszeiten

Räume

Flexibel nutzbare
Räume; Raumplanung:
Rückzug, Spiel,
Arbeitsplätze; früher
und kontinuierlicher
Einbezug Schul-
leitung/Pädagogen

Professionen

Gemeinsame
Weiterbildung (ideal:
Ausbildung), langfristige
Bindung, schulische
Arbeitsplätze

Elemente

Vielfältige Angebote,
flexible Verzahnungs-
grade, Kooperations-
zeiten, gemeinsames
pädagogisches Ziel

Steuerung & Entwicklung

Zeit für Steuerung und
Entwicklung,
Gestaltungsspielraum,
ganztagspezifische
Qualifizierung und
Weiterbildung



EMPFEHLUNGEN FÜR
GUTEN GANZTAG

Bertelsmann Stiftung
Robert Bosch Stiftung
Stiftung Mercator
Vodafone Stiftung Deutschland



Nächste Schritte?

- Auf Erreichtes und Good Practice blicken
- Kooperation planen
- Auf Ziele einigen

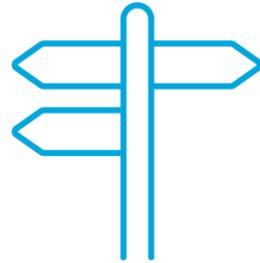
Die strategische Basis-Arbeit lohnt sich!

HERZLICHEN DANK!



Wovon sprechen wir?

- Was ist eine Ganztagsschule?
- Bedeutung von Qualität
- Primarbereich in NRW



Wo stehen wir?

- Umsetzung von Qualität
- Rechtsanspruch
- Eltern und Flexibilisierung
- Fachkräftemangel



Was ist wichtig für guten Ganztag?

- Qualitätskriterien
- Qualitätsprozesse
- Rahmenbedingungen für Qualität



Nächste Schritte?

- Auf Erreichtes und Good Practice blicken
- Kooperation planen
- Auf Ziele einigen

GUTER GANZTAG IM PRIMAR- BEREICH

BILDUNGSFORUM
RUHR 2018

DR. PETRA STRÄHLE, STIFTUNG MERCATOR



QUALITÄTSKRITERIEN (MEHR SCHULE WAGEN)

Zeiten & Strukturen

Personell abgedeckte
Mindestöffnungszeit 8h/5
Tage, individuelle
Gestaltung Kern- und
Angebotszeiten,
Kostenfreiheit,
etc.

Elemente

Vergütete
Kooperationszeiten,
ausreichend Sachmittel für
Angebote, Unterstützung
Organisation
Mittagsverpflegung, etc.

Räume

Räumliche Empfeh-
lungen, flexibel
nutzbare Räume,
Schulleitung ab
„Phase 0“ in Planung
einbezogen, etc.

Professionen

Langfristige, auskömmliche
Arbeitsverträge, Ganzttag in
Aus- und Weiterbildung,
Kooperation in Arbeitszeit
etc.



Steuerung & Entwicklung

Mehr Entscheidungsfrei-
heit SL, Kooperation,
Schulentwicklung und
Zielfindung in
Arbeitszeit; weiteres
päd. Personal in SL,
Unterstützung SL bei
Verwaltungsaufgaben
etc.



MEHR SCHULE WAGEN
EMPFEHLUNGEN FÜR GUTEN GANZTAG

Mehr zum Thema
Bertelsmann Stiftung
Robert Bosch Stiftung
Stiftung Mercator
Vodafone Stiftung Deutschland

MEHR SCHULE WAGEN

EMPFEHLUNGEN FÜR GUTEN GANZTAG

Bertelsmann Stiftung
Robert Bosch Stiftung
Stiftung Mercator
Vodafone Stiftung Deutschland